

Merkur Gaming präsentiert umfangreiches Gaming- Portfolio auf der ICE in London



Herausragend gut
besucht: der Messestand
auf der ICE in London.

Especkamp/London. Auf der diesjährigen ICE, die vom 5. bis zum 7. Februar in London im ExCel Exhibition & Conference Centre stattfand, präsentierte sich Merkur Gaming, das für den internationalen Vertrieb zuständige Tochterunternehmen der ostwestfälischen Gauselmann Gruppe, mit den neuesten Innovationen des internationalen Gaming-Marktes. Auf dem Messestand, der in diesem Jahr in einem komplett neuen Design erstrahlte, konnten sich die Messebesucher aus aller Welt sowie Kunden des Hauses über die umfangreiche Produkt- und Dienstleistungspalette, die von länderspezifischen Multigamern, über VLT's (Video-Lotterie-Terminals) bis hin zu Serviceangeboten im technischen Bereich oder Geldmanagement reichte, eingehend informieren. Mit rund 120 innovativen Geräten für den internationalen Markt bewies Merkur Gaming zum Auftakt des Jahres bei ihrem Messeauftritt auf der ICE einmal wieder die optimale globale Ausrichtung sowie ein herausragendes Gespür für die Bedürfnisse der jeweiligen Zielmärkte.



Das neue
Privilege-Gehäuse
zaubert
Atmosphäre.

Die Erfolgsstrategie von Merkur Gaming beruht auf dem Verständnis, dass kulturelle und lokale Spielewohnheiten sehr bedeutend sind. Aus diesem Grund hat das seit Jahrzehnten erfolgreiche Unternehmen eine weitreichende, internationale Spielesammlung konzipiert. Die Produkte aus dem Hause Gauselmann orientieren sich sehr stark an den Bedürfnissen der Spielgäste, so können Aufstellunternehmer aus aller Welt mit den Merkur Gaming-Produkten je nach Zielmarkt den richtigen Spielmix für die Vorlieben ihrer Kunden bereitstellen. Darüber hinaus punktet das Unternehmen mit einer breiten Themenvielfalt, packenden Features sowie Freispielen und natürlich der herausragenden Produktqualität der Geräte, die das Gütesiegel „made in Germany“ tragen.

Dass das Unternehmen damit den Zahn der Zeit trifft, bewies die positive Resonanz der Messebesucher. „An allen drei Messetagen war unser Messestand herausragend gut besucht. Darauf sind wir stolz und es zeigt uns, dass wir mit unseren Geräten, unserer Unternehmensphilosophie sowie dem Messestand den Bedürfnissen unserer Kunden voll und ganz gerecht werden. Und so wurden natürlich auch unsere Erwartungen an die diesjährige ICE in London mehr als erfüllt“, resümierte Thomas Niehenke, COO der Gauselmann Gruppe, nach den drei erfolgreichen Messetagen in London. „Doch nicht nur mit

unserem herausragenden Produktportfolio, sondern auch mit unserer langjährigen internationalen Erfahrung punkten wir bei unseren Geschäftspartnern. Auf Grund der langjährigen Erfolgsgeschichte stellt Merkur Gaming einen zuverlässigen Partner sowie einen Garant für nachhaltige Zusammenarbeit zur Absicherung zukunftsorientierter Investitionen dar. Darüber hinaus legen wir als eines der führenden Unternehmen im internationalen Glücksspielmarkt besonderen Wert auf den Bereich Forschung und Entwicklung.“



Garantiert ein Publikumsmagnet: der „Highflyer“.

Ein weiterer Erfolg, den Merkur Gaming auf der ICE verzeichnen konnte, war die Besiegelung von zwei großen Aufträgen über Gerätelieferungen für den englischen Markt.

Zu den Produkthighlights auf der diesjährigen ICE gehörte u.a. das modifizierte WB5 Privilege-Gehäuse. Das Privilege-Gehäuse ist ein neues Breitband-Standgehäuse, das zwei 22-Zoll Monitore für eine optimale Spielepräsentation beinhaltet. Es besticht vor allem durch seine ergonomische Form, die dem Spielgast ein Maximum an Spielkomfort bietet. Des Weiteren wartete Merkur Gaming mit zwei neuen Jackpot-Systemen auf. Ein neuer VLT-Jackpot für den tschechischen Markt sowie der Jackpot Rain für die internationalen Casino-Märkte.



Ebenfalls auf dem Messestand in London präsentierten sich die Tochterunternehmen GeWeTe und edict egaming.

Neben dem neuen Privilege-Stand-Gehäuse und dem Evolution-Slant-Top-Gehäuse konnte das Unternehmen mit dem einzigartigen „Highflyer“ punkten, bei dem der obere der beiden Bildschirme in der Luft zu schweben scheint. Dies ermöglicht den Spielgästen, verschiedene Sitzpositionen einzunehmen: In der Standardposition schauen sie auf den unteren Monitor, während sie sich für den Blick auf den schwebenden Monitor bequem zurücklehnen können. Weiterer Pluspunkt: durch die zwei getrennten Bildschirme des „Highflyers“ haben Gäste eine bessere Sicht auf ihre Umgebung und können so ihr Spielvergnügen im Entertainmentcenter entspannt genießen.

Einen weiteren Schwerpunkt legte das Unternehmen auf Lösungen für den Markt von Video-Lottery-Terminals (VLTs) und Server-Based-Gaming. Das Interesse der Aufstellunternehmer richtete sich insbesondere darauf, wie Merkur Gaming sie in diesem wichtigen Bereich unterstützen kann. Merkur Gaming betreibt weltweit bereits erfolgreich VLT- und SBG-Lösungen und kann somit auf einen breiten Erfahrungsschatz zurückgreifen. Zudem bietet die umfangreiche Spielebibliothek mit insgesamt 90 abwechslungsreichen Spielen für jeden Spielgast den richtigen Spielemix.



Für Kurzweil sorgten Akrobatik- und Zaubershow.

Selbstverständlich präsentierte Merkur Gaming auf ihrem Messestand auch den Merkur Dispenser 100, den idealen Banknotenrecycler für Spiel-, Wechsel- und Rückzahlungsautomaten. Dieses innovative Geldmanagementsystem kann bis zu 102 Banknoten in drei unterschiedlichen Sorten speichern und ausgeben. Mehr als 87.000 Einheiten sind bereits jetzt täglich im Einsatz. Um weltweiten Banknotenansprüchen zu entsprechen, hat Merkur Gaming den Merkur Dispenser 100 weiterentwickelt und ihn zudem mit der Funktion Ticket-in / Ticket-out ausgerüstet.

Neben Merkur Gaming waren noch die beiden Gauselmann-Tochterunternehmen GeWeTe und edict egaming auf dem Messestand vertreten. GeWeTe, der führende Hersteller von Geldwechselgeräten in Deutschland präsentierte seine große Auswahl an Geldwechsel- und Bezahlssystemen. edict egaming ist Spezialist für Online-Gaming-Plattformen und ist auf die Entwicklung und den technischen Betrieb von Online-Casino-Lösungen und Systemplattformen für den Spielmarkt spezialisiert.

Ein Bild vom internationalen Markt machten sich am ersten Messetag auch rund 100 geladene Gäste des „Merkur Beirats“. Der Merkur Beirat ist das zentrale Forum des Dialogs und ein wichtiges informelles Beratungsgremium zwischen der Gauselmann AG und den bedeutendsten Kunden der deutschen Automatenwirtschaft. Die Aufstellunternehmer besuchten den Messestand des Tochterunternehmens der Gauselmann Gruppe, um

sich über die internationalen Produktneuheiten aus der Ideenschmiede der „Spielemacher“ zu informieren. Weitere Programmpunkte auf der Agenda des Beirats-Treffens in London war u.a. ein Besuch bei Rolls Royce in Goodwood sowie ein kurzweiliger Abend in einem Londonder Pub.